

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

21. September 1951.

330/J

Anfrage

der Abg. H o r n , W e i k h a r t , Dr. Z e c h n e r und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Ankauf historischer Urkundenkapseln durch eine Wiener Firma.

Die Diebstähle der Bullen von Urkunden grössten historischen Wertes
bewegen die Öffentlichkeit aufs tiefste. Die Öffentlichkeit fragt sich, wieso
es möglich war, dass Stücke derartigen Charakters von einer Firma zum Ein-
schmelzen erworben werden konnten und warum diese, der das Geschäft auffallend
sein musste, keine Anzeige erstattet hat.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Inneres die nachstehende

Anfrage:

Ist der Herr Bundesminister bereit mitzuteilen, welche Firma es
war, die die bedenklichen Ankäufe getätigt hat, und was gegen diese Firma
vorgekehrt wird?
